



Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

62. Jahrgang

Langenargen, 3. Oktober 2014

Nummer 39

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. Einzelpreis € 0,65 (per Austräger frei Haus monatl. € 2,80 / € 8,40 im Quartal; bei Postbezug zuzüglich Postgebühren.)
Redaktion: Tania Volk (tv), redaktion@montfortbote.de, 07543/3029129 – **Verantwortlich für die Redaktion:** Martin Hennings, Regionalleiter Schwäbische Zeitung Friedrichshafen redaktion@montfortbote.de



Redaktionsschluss: Dienstag 12 Uhr. – **Anzeigen + Verlag:** Schwäbische Zeitung Tettngang, Lindauer Str. 11, 88069 Tettngang 07542/941860, Fax 0751/2955-99-8699, anzeigen.tettngang@schwaebische.de **Anzeigenschluss:** Dienstag 16 Uhr. **Anzeigen + Vertrieb:** Schneider multimedia u. Postagentur, Bahnhofstr. 36, 07543/2088, Fax 07543/2018. **Nachlese:** Im Internet auf der Homepage der Gemeinde: www.langenargen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Achim Krafft

Amtliche Bekanntmachungen

Vollsperrung des oberen Teils der Straße „Bildstock“

Der Bildstock wird in dem erweiterten Bereich zurzeit endausgebaut. Zur Aufbringung des Feinbelages, die in einem Zuge durchgeführt werden muss, wird der Bildstock von

Freitag, 10.10.2014 (12 Uhr) bis Samstag 11.10.2014 (abends) voll gesperrt sein müssen. Sollten an diesen Tagen widrige Wetterverhältnisse vorherrschen, wird dieser Endausbau um eine Woche verschoben (Freitag, den 17.10.2014 bis Samstag 18.10.2014 zu den o.g. Zeiten).

Wir bitten um Verständnis.

Bürgermeisteramt Langenargen
Ortsbauamt

Standesamtliche Trauungen an Samstagen 2015 auf dem Standesamt der Gemeinde Langenargen

Aufgrund der vermehrten Anfragen durch Brautpaare, besteht auch im Jahr 2015 wieder die Möglichkeit, an einem Samstag pro Monat auf dem Standesamt Langenargen zu heiraten. Aus diesem Grund wurden für das Jahr 2015 durch die Standesbeamten der Gemeinde Langenargen folgende Samstage für standesamtliche Trauungen terminiert:

Samstag, 10. Januar 2015
 Samstag, 21. Februar 2015
 Samstag, 14. März 2015
 Samstag, 11. April 2015
 Samstag, 23. Mai 2015
 Samstag, 6. Juni 2015
 Samstag, 18. Juli 2015
 Samstag, 8. August 2015
 Samstag, 5. September 2015
 Samstag, 24. Oktober 2015
 Samstag, 7. November 2015
 Samstag, 5. Dezember 2015

Die Trauzeiten an den jeweiligen Samstagen wurden auf 10.00 Uhr, 11.00 Uhr und 12.00 Uhr festgelegt.

Bitte beachten Sie: Die Anmeldung zur Eheschließung ist sechs Monate gültig. Bitte informieren Sie sich deshalb rechtzeitig, welche Urkunden benötigt werden. Da die Vorbereitungen einer Hochzeit jedoch eine deutlich längere Vorlaufzeit benötigten, haben Sie die Möglichkeit, bereits heute Ihren Wunschtermin reservieren zu lassen.

Unser Standesamt informiert Sie gerne unter Tel. Nr. 07543/9330-20 oder per E-Mail: fries@langenargen.de.

Die Gebühr für Trauungen außerhalb der Öffnungszeiten beträgt 60,- €, diese kommt zu den üblichen Gebühren für die Anmeldung und Urkunden hinzu.

ENDE DER AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN

Der Montfortbote gratuliert

Herrn Daniel Römischer, Lindauer Str. 60, zur Vollendung seines 76. Lebensjahres am 4. Oktober.

Frau Gülay Böhm, Bahnhofstr. 4, zur Vollendung ihres 72. Lebensjahres am 4. Oktober.

Frau Ingeborg Melitta Josefa Dörner, Im Winkel 1, zur Vollendung ihres 70. Lebensjahres am 4. Oktober.

Frau Aline Müller, Marktplatz 7, zur Vollendung ihres 90. Lebensjahres am 5. Oktober.

Herrn Martin Naumann, Möwenweg 12/1, zur Vollendung seines 80. Lebensjahres am 5. Oktober.

Herrn Manfred Paul Walter Förster, Finkenweg 19, zur Vollendung seines 78. Lebensjahres am 5. Oktober.

Frau Heidemarie Glöckner, Hölderlinstr. 5, zur Vollendung ihres 71. Lebensjahres am 5. Oktober.

Herrn Anton Volz, Seidenstr. 10, zur Vollendung seines 71. Lebensjahres am 5. Oktober.

Frau Auguste Nickel, Marktplatz 7, zur Vollendung ihres 95. Lebensjahres am 6. Oktober.

Herrn Reinhold Nithammer, Untere Seestr. 28, zur Vollendung seines 82. Lebensjahres am 6. Oktober.

Herrn Richard Ribisel, Gräben 4, zur Vollendung seines 81. Lebensjahres am 7. Oktober.

Frau Lydia Pagels, Marktplatz 7, zur Vollendung ihres 77. Lebensjahres am 8. Oktober.

Frau Wilfriede Maria Kübler, Finkenweg 18, zur Vollendung ihres 73. Lebensjahres am 8. Oktober.

Herrn Konrad Josef Burkhart, Friedrichshafener Str. 138, zur Vollendung seines 70. Lebensjahres am 9. Oktober.

Herrn Rolf Alfred Friedrich Karl Marken, Kirchstr. 12, zur Vollendung seines 73. Lebensjahres am 10. Oktober.

Frau Klara Fleck, Bahnhofstr. 17/1, zur Vollendung ihres 71. Lebensjahres am 10. Oktober.

Herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr!

Gratulation zum 90. und zum 95. Geburtstag

Am 5. Oktober feiert Aline Müller ihren 90. Geburtstag und am 6. Oktober feiert Auguste Nickel ihren 95. Geburtstag im Hospital zum Hl. Geist.

Bürgermeister Achim Krafft gratuliert den Jubilarinnen zum Ehrentag sehr herzlich mit einem Geschenk der Gemeinde, verbunden mit den besten Wünschen für weitere zufriedene Lebensjahre. Die Jubilarinnen stehen auch im Mittelpunkt der Hausgemeinschaft des Hospitals zum Hl. Geist.

Heimleiter Reinhard Zünder und seine Mitarbeiter gratulieren den Jubilarinnen zu ihrem hohen Geburtstag und wünschen für die kommenden Jahre gute Gesundheit und noch viel Freude. bma

Ausstellungen

Sommerausstellung des Museums Langenargen: „Die Münchner Akademie um 1900 – Franz von Stuck und seine Schüler“. Jeweils Dienstag-Sonntag täglich 11-17 Uhr. An jedem Mittwoch findet um 15 Uhr eine Führung durch das Museum ohne Aufpreis statt. Der Eintritt in das Museum ist mit der Gästekarte „Schwäbischer Bodensee“ frei. – bis 12. Okt.

„Friede?“ – Kunstpark Langenargen: Sieben Stelen regionaler Künstler zum Thema; Uferpromenaden. – bis 31. Okt.

„Tiefenschärfe“: Ausstellung mit Bildern zur Tiefenvermessung des Bodensees, betreut vom Seenforschungsinstitut Langenargen. „Haus am Gondelhafen“, Obere Seestraße 2/2, Langenargen. Öffnungszeiten: Täglich 8-18 Uhr; der Eintritt ist frei. – bis 17. Okt.

„Arten-Reich“: Wechselausstellung der Gesellschaft Deutscher Tierfotografen (GDT), Regionalgruppe Württemberg, Bayern im Naturschutzzentrum Eriskirch. Öffnungszeiten: Dienstag,

Mittwoch, Donnerstag 14-16 Uhr; Freitag 9-12 Uhr; Sonn- und Feiertage 14-17 Uhr. Am Samstag, 4. Oktober, ist die Ausstellung ausnahmsweise von 14-17 Uhr geöffnet. – bis 22. Februar

„Brave Bilder – Böse Texte“: Prähistorisches u. Ethnografisches; Kreidezeichnungen v. Günter Jochum von Tannberg, Götzis/Austria; Öffnungszeiten: Jeweils Montag-Samstag 9.30-12 Uhr, sowie Montag-Freitag 15 -18 Uhr. Buch- u. Kunstgalerie Jäger, Marktplatz. – bis 30. Oktober 2014.

Allgemeine Hinweise

Recyclinghof: Geöffnet Mi., 15-17 Uhr, Fr. 15-17 Uhr, Sa. 9-12 Uhr.

Tourist-Information: Neue Öffnungszeiten im Oktober: Montag bis Freitag 9-12 Uhr, Montag bis Donnerstag 14-16 Uhr. Tel.: 07543 - 933092. ti

Gemeindearchiv: Do., 16-18 Uhr und nach Vereinbarung unter Tel.: 07543 - 931841; fuchs@langenargen.de af

Öffnungszeiten der Bücherei: Montags geschlossen; Di. und Do.: 10-12; Di., Mi. und Fr.: 15-18 Uhr; Do. 15-19 Uhr. tb

Schwimmhalle wieder geöffnet: Ab Mittwoch, 8. Oktober, jeden Mittwoch (Warmbadetag) von 16-21 Uhr, donnerstags von 7.30-9.15 Uhr und freitags von 15-19 Uhr. ti

Hinweis auf Beflaggung am Rathaus

Am Freitag, 3. Oktober, wird das Rathaus aufgrund des Tags der Deutschen Einheit anlässlich der Wiedervereinigung am 3. Oktober 1990 mit der Deutschlandflagge beflaggt. bma



Naturfotografie zwischen Artenschutz und Kunst

Gesellschaft Deutscher Tierfotografen präsentiert Foto-Ausstellung im Naturschutzzentrum

„Arten-Reich – Naturfotografien aus Süddeutschland“, so der Titel einer Wanderausstellung der Gesellschaft Deutscher Naturfotografen e.V., die noch bis 22. Februar im Naturschutzzentrum Eriskirch zu bewundern ist. 19 Fotografen zeigen in 50 großformatigen Bildern besonders gelungene Einblicke in die heimische Tier- und Pflanzenwelt sowie beeindruckende Landschaftsaufnahmen.

„Wir alle sind begeisterte Amateurfotografen. Wir malen quasi mit dem Licht“, sagte Benjamin Waldmann, Regionalgruppenleiter des Vereins in seiner Begrüßung vor rund 40 Besuchern. Mit der Ausstellung wolle man die Faszination der heimischen Fauna und Flora in all ihrer Schönheit und Einmaligkeit transportieren aber auch das Bewusstsein stärken, diese zu hegen, zu pflegen, vor allem aber in Zeiten des rapide schwindenden Lebensraums für unzählige Arten zu schützen.

Was den Besucher der Wanderausstellung erwartet, wirkt auf den Betrachter eindrucksvoll, regt aber auch zum Nachdenken an. „Wir müssen sensibler mit unserer Natur, mit all ihren Geschöpfen umgehen, Hilfestellung leisten, auch in Hinblick auf nachfolgende Generationen.“ Waldmann nannte beispielhaft die Kulturlandschaften, welche Raum für Natur und Mensch gäben, seien diese doch über Jahrhunderte hinweg gewachsen und enorm wichtig für uns alle. „Wälder, Wiesen, Magerflächen, Äcker und Streuobst geben unglaublich viele Möglichkeiten für heimische Lebewesen.“ Der bekennende Naturfreund forderte, diese große Herausforderung anzunehmen.



Im Naturschutzzentrum Eriskirch hat die neue Wechselausstellung „Arten-Reich“ begonnen: Fantastische Einblicke in unsere Natur, auf großformatigen Fotos festgehalten, sind im Naturschutzzentrum Eriskirch noch bis 22. Februar 2015 zu bewundern. Bild: ah

men, um die Kulturlandschaften zu erhalten.

Momente zum Innehalten

Ob Gänse im Flug, Maiglöckchen im Morgentau, grazile Libellen, bezaubernde Eiskreationen, Ameisen in der Enzi-anblüte, fast schon surreal anmutende Traumlandschaften, jagende Schleiereule oder auch streitende Kernbeißer im Defilee mit Leberblümchen und Co.: Die Exponate bestechen durch ihre Lebendigkeit in einer schnelllebigen Zeit, durch das bewusste Festhalten eines wunderbaren Moments, durch besagtes Farbspiel im Einklang mit einer Ausdruckskraft, die Botschaften vermitteln möchte, aber auch Zeit für Stille und Innehalten lässt.

Hans-Peter Sauter, erster Vorsitzender der Fotogruppe Kreativ, zeigte sich begeistert: „Eine schöne Auswahl an Motiven, die ihre Geschichten erzählen und uns die Natur näherbringt.“ Ende Oktober präsentiert die Eriskircher Fotogruppe Kreativ übrigens selbst in der „Alten Schule“ ihre äußerst beliebte „Herbstausstellung“, am 26. Oktober um 10.30 Uhr wird für jedermann zur Vernissage eingeladen.

Die Energieagentur Ravensburg informiert

Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale

Insgesamt steht die Energieagentur für fast 1 Million Menschen der Landkreise Ravensburg, Biberach, Sigmaringen und Bodenseekreis in allen Fragen zum Thema Energie mit Rat und Tat zur Seite. Die unabhängigen und produktneutralen Energieberatungen werden mittlerweile in 35 Außenstellen (meist in den Rathäusern) angeboten. Neu ist die Kooperation mit der Verbraucherzentrale, in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie. In diesem Rahmen werden nun Vorort-Beratungen für Eigentümer und Mieter angeboten. Dabei gibt es momentan zwei verschiedene Beratungsformen, den Basis-Check und den Gebäude-Check. Der Basis-Check richtet sich vorwiegend an Mieter und private Haus- beziehungsweise Wohnungseigentümer. Dabei werden der Strom-Wärmebedarf und die Elektrogeräteausstattung überprüft und Vorschläge zur Einsparung durch gering investive Maßnahmen gemacht. Dieser Check kostet den Auftraggeber lediglich 10 Euro, der Rest wird durch das Ministerium für Wirtschaft und Energie gefördert. 20 Euro werden beim Gebäude-Check fällig, auch hier übernimmt das Ministerium eine Förderung. Dieser Check eignet sich für Eigentümer und private Vermieter, die Einfluss auf Haustechnik und Gebäudehülle haben.

Zum zuvor beschriebenen Basis-Check werden hier zusätzlich die Heizungsanlage und die Gebäudehülle beurteilt sowie die Nutzbarkeit von erneuerbaren Energien aufgezeigt. Für die Zukunft ist noch ein Brennwert-Check vorgesehen.

Die neue Energieeinsparverordnung 2014

Die energetischen Standards für Neubauten werden ab Januar 2016 in einem Schritt um 25 Prozent angehoben. Zudem wird der Endenergiebedarf von Gebäuden im Energieausweis künftig nicht mehr nur über den bereits bekannten Bandtacho angezeigt, sondern zusätzlich in Form von Energieeffizienzklassen dargestellt werden. Außerdem müssen alte Heizkessel auf Basis flüssiger oder gasförmiger Brennstoffe nach 30 Jahren Betriebszeit erneuert werden (nicht betroffen sind Niedertemperatur- und Brennwertkessel). Für Bestandsgebäude sind darüber hinaus keine wesentlichen Verschärfungen vorgesehen. Die Neufassung der EnEV setzt die Europäische Richtlinie zur Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden sowie verschiedene Beschlüsse der Bundesregierung zur Energiewende um.

Bürgerbeteiligung zur Energiewende – mitmachen ist angesagt – Klimaschutz- und Energiewende in der Region Allgäu-Bodensee-Oberschwaben

Im Rahmen der Oberschwabenschau Ravensburg startet die Energieagentur Ravensburg in Zusammenarbeit mit den Landkreisen Ravensburg, Biberach, Bodenseekreis und Sigmaringen erstmals eine groß angelegte Bürgerbeteiligungsaktion in den Landkreisen, wie aus einer Pressemitteilung hervorgeht. Dabei dürfen und sollen sich so viele Bürger wie möglich beteiligen und ihre Ideen zu den Bereichen: Zukunftsfähige Energieversorgung, Energieeinsparung, Demografischer Wandel, Klimawandel, Versorgungssicherheit und zukünftige Mobilität miteinbringen. Somit können Kinder, Jugendliche, Familien, Eltern, Großeltern – einfach alle Bürgerinnen und Bürger, egal wie alt sie sind, aktiv an ihrer Klimaschutz- und Energiewendekunft mitwirken.

Den Auftakt zu dieser Aktion bietet die Oberschwabenschau mit ihren über 90 000 Besuchern aus dem weiten Umkreis.

Die Teilnahmekarten zur Bürgerbeteiligung sind am Stand der Energieagentur erhältlich. Wer seine Ideen aufschreibt und die Teilnahmekarte bis zum Sonntag, 19. Oktober, 15 Uhr am Stand der Energieagentur abgegeben hat, nimmt zudem an einem Gewinnspiel teil. Hauptpreis ist ein Mountainbike der Marke Corratec; der zweite Preis ist ein Wochenende mit einem Elektro-Smart und als dritter Preis gibt es einen Vorort-Energiecheck

zu gewinnen. Die Verlosung findet am Sonntag, 19. Oktober, 15 Uhr am Stand der Energieagentur in der Oberschwabenhalle statt. Natürlich endet die Bürgerbeteiligung hier noch nicht. Sie soll bis zum 15. November andauern. Nach der Oberschwabenschau können die Bürger einen Teilnahmechein auf der Homepage der Energieagentur unter www.energieagentur-ravensburg.de herunterladen und sich direkt beteiligen.

2014 sanieren – günstiger geht's nicht mehr!

„Bei der Kombination von Kfz- und L-Bank-Darlehen für energieeffizientes Bauen und Sanieren gibt es ‚rechnerisch‘ sogar Negativ-Zinsen. Die energetische Gebäudesanierung ist eine Kapitalanlage und eine Altersvorsorge zugleich, bei steigenden Energiekosten und Gebäudewerterhaltung“, erklärt der Geschäftsführer der Energieagentur Ravensburg, Walter Göppel.

Wer sich dafür interessiert, kann sich am Stand der Energieagentur von den Fachleuten beraten lassen. Weiter informieren die Energieexperten darüber, wie selbst erzeugter Solarstrom gespeichert und das eigene Haus versorgt werden kann. Auch andere Fragen zur Energieerzeugung und -einsparung werden von den Experten der Energieagentur beantwortet.

Neben der fachgerechten energetischen Gebäudesanierung und der eigenen Energieversorgung gibt es täglich zwei bis drei spannende Energieforen.

Alle Tage stehen die unabhängigen Energiefachleute mit zahlreichen Informationen und Tipps am Stand der Energieagentur Rede und Antwort.

Weitere Informationen: Energieagentur Ravensburg gGmbH, Zeppelinstraße 16, 88212 Ravensburg, Tel: 0751 - 7647070; info@energieagentur-ravensburg.de; www.energieagentur-ravensburg.de earv

Energieberatung der Gemeinde weiterhin kostenfrei!

Das Förderprogramm „Klimaschutz durch Energiesparen“ wird derzeit nicht mehr aufgelegt. Die Gemeinde Langenargen bietet dennoch – zusammen mit der Energieagentur Bodenseekreis – Energieberatungen kostenfrei an. Wer sich mit dem Gedanken trägt, sein Haus zu modernisieren, sollte diese Gelegenheit nutzen.

Hierfür steht Architekt Hanser als Energieberater zur Verfügung. Beratungstermine sind i. d. R. an jedem zweiten Donnerstag des Monats ab 14 Uhr im Rathaus der Gemeinde Langenargen (Trauzimmer). Interessierte können einen Termin unter Telefon 9330-15 vormerken lassen. Das Beratungsgespräch ist kostenfrei.

Kirchliche Nachrichten

St. Martin Langenargen

Samstag, 4. Oktober

- 11.00 bei schlechter Witterung: Einweihungsgottesdienst des Kindergartens
 13.30 Trauung
 15.30 Trauung
 18.00 Beichtgelegenheit
 18.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 5. Oktober

- 10.15 Eucharistiefeier

Montag, 6. Oktober

- 18.30 Vesper

Dienstag, 7. Oktober

- 18.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 8. Oktober

- 7.30 Schülergottesdienst

Donnerstag, 9. Oktober

- 8.30 Eucharistiefeier
 18.30 Anbetung

Freitag, 10. Oktober

- 18.30 Eucharistiefeier

Samstag, 11. Oktober

- 18.30 Eucharistiefeier

Täglich Rosenkranz um 18 Uhr sowie am Sonntag zusätzlich um 9.40 Uhr und 14 Uhr

St. Wendelin Oberdorf

Sonntag, 5. Oktober

- 9.00 Eucharistiefeier mit Taufe

Dienstag, 7. Oktober

- 18.00 Rosenkranzandacht

Donnerstag, 9. Oktober

- 18.00 Rosenkranz
 18.30 Eucharistiefeier

Kath. Pfarramt: Mo.-Do. 9-11.30, Do. 16-18
 Uhr. Tel.: 2463, www.st-martin-langenargen.de

Mitteilungen Langenargen

Mangoverkauf: Es ist wieder so weit - nach den Wochenendgottesdiensten im Oktober bietet der Missionsausschuss wieder die beliebten getrockneten Mangos an. Mit dem Kauf unterstützen Sie neben dem Projekt ANAWIM die Kleinbauern und deren Familien sowie das Projekt Schutzengel von Missio. Und nicht zuletzt schmecken die Mangos fruchtig und lecker. Vergelts Gott.

Rosenkranzmonat Oktober: Im Rosenkranzgebet schauen die Christen mit Maria auf das Leben ihres Sohnes und betrachten die großen Geheimnisse des Glaubens. Die Wiederholung der Sätze schenkt innere Ruhe und lässt einschwingen in den Rhythmus des Lebens mit Gott. Täglich wird der Rosenkranz um 18 Uhr gebetet, am Sonntag auch um 9.40 und 14 Uhr. Am Sonntag, 5. Okt. um 18.30 Uhr findet die erste Rosenkranzandacht zum Thema „Maria, Friedenskönigin“ statt. Noch einmal wird der Marienweihe der Pfarrgemeinde und des Gelübdes zur Errichtung der Mariensäule am Rosenkranzfest des Kriegsjahres 1943 gedacht. Es ergeht herzliche Einladung!

Beim Seniorennachmittag im Münzhof am Mo., 6. Oktober, 14.30 Uhr, spricht Pfarrer Ulrich Steck zum Thema: „Warum stehen, sitzen oder knien wir im Gottesdienst“

Zur Vorbereitung auf das Gemeindefest am 16.11.

trifft sich der Festausschuss am Mo., 6. Oktober, 16 Uhr, im Pfarrhaus.

Der Kindergarten Kooperationsausschuss trifft sich am Di., 7. Oktober, 19 Uhr, im Konferenzraum.

Beten schenkt Geborgenheit

Am Di., 7. Oktober, 19 Uhr, findet ein Vortrag der Kolpingfamilie Langenargen zum Thema „Beten schenkt Geborgenheit“ mit Referent Reinhard Schick im „Martinstüble“ des kath. Gemeindehauses statt. Gäste sind willkommen. Es ergeht herzliche Einladung.

Treff-Turnier 2014 – Langenargener Minis dabei: Am vergangenen Freitag, 26. September, veranstaltete der Treff-LA ein kleines Fußballturnier. Auch die Langenargener Ministranten zeigten Interesse und stellten eine Mannschaft. Neben ihnen ging das Team „No Name“ und das Team „Treff“ an den Start. Dabei stand der Spaß im Vordergrund. Nach der Hinrunde führten die „Minis LA“ die Tabelle vor dem Team „No Name“ und dem Team „Treff“ souverän an. Packende Spiele gab es in der Rückrunde. Am Ende gewannen die Ministranten aus Langenargen um Daniel Wocher und Patrick Waldinger das Turnier. Ein herzliches Dankeschön geht an die Jugendbeauftragte Gisela Sterk und ihr Team, die auf Wunsch der Ministranten das Turnier nun schon zum zweiten Mal in diesem Jahr ausrichteten. *pw*

Klangbilder: Sonntag, 12. Oktober, 19 Uhr, St. Martin Langenargen: Orgelimprovisationen zu Bildern von Sieger Köder, Priester und Künstler; Text: Annette Bezler, Ellwangen; Orgel: Prof. Willibald Bezler, Ellwangen. Eintritt frei – Kollekte.

Mitteilungen Oberdorf

Bischof Dr. Gebhard Fürst besucht die pastoralen MitarbeiterInnen im Dekanat Friedrichshafen. Das Treffen findet diesmal in Oberdorf statt. Der Sitzung geht ein Vespergebet voraus, das am Mi., 8. Oktober, 14.30 Uhr, in der Pfarrkirche beginnt. Gäste sind herzlich willkommen.

Rosenkranzandachten im Oktober: An jedem Dienstag im Oktober sind alle Gemeindemitglieder herzlich um 18 Uhr zur Rosenkranzandacht eingeladen. Der Monat Oktober wurde im Zusammenhang mit dem Rosenkranzfest am 7. Oktober als Rosenkranzmonat gewählt.

Mitteilungen Langenargen und Oberdorf

Das Erntedankfest wird an diesem Wochenende in den Gemeinden der Seelsorgeeinheit gefeiert.

Seelsorgeeinheit

Der Kindergarten-Kooperations-Ausschuss der Seelsorgeeinheit für alle fünf Kindergärten trifft sich wieder am Di., 7. Oktober, 19 Uhr, im Kindergarten St. Elisabeth in der neuen Mensa.

Zu seinem ersten Ausflug machte sich der ökumenische Chor Cantiamo am Sa., 20. September, auf nach Sigmaringen. Bei Kaffee, Sekt und von der Bäckerei Metzler gespendeten Butterbrezeln fuhren die Teilnehmer mit Zug und Bus ins benachbarte Inzigkofen. Dort erwartete alle eine zweistündige Führung durch die Klosterkirche und den benachbarten fürstlichen Park mit gewaltigen, überhängenden Felsen. Nach einem stärkenden Mittagessen wanderte man nach Sigmaringen zurück, um an einer Stadtführung teilzunehmen. Der erlebnisreiche Tag fand bei den Teilnehmern großen Anklang. *aw*



Ausflug des ökumenischen Kirchenchores Cantiamo nach Sigmaringen. Bild: J. Betz

Evangelische Kirche Langenargen-Eriskirch

Samstag, 4. Oktober

11.00 Taufe

Sonntag, 5. Oktober

9.00 Gottesdienst in Eriskirch
(Pfarrer Mader)
10.15 Gottesdienst in Langen-
argen (Pfarrer Mader)
Hl. Abendmahl

Montag, 6. Oktober

15.30 VCP Pfadfinder

Dienstag, 7. Oktober

14.30 Frauenkreis in Eriskirch
17.30 VCP Pfadfinder

Mittwoch, 8. Oktober

15.30 Konfirmandenunterricht
20.30 Gitarregruppe
Cantiamo in Eriskirch

Donnerstag, 9. Oktober

15.45 VCP Pfadfinder
20.00 Kirchenchorprobe

*Ev. Pfarramt der Kirchengemeinde
Langenargen-Eriskirch, Tel.: 2469;
Pfarrbüro: Di.-Do.: 9-12.30 Uhr;
www.ev-kirche-langenargen.de*

Neuapostolische Kirche

Sonntag, 5. Oktober

9.30 Erntedankgottesdienst;
dazu begleitend
Kindergottesdienst
und für die Kleinsten Vor-
sonntagsschule

Donnerstag, 9. Oktober

20.00 Gottesdienst

Seniorenachmittag

„Warum stehen, sitzen oder knien wir im Gottesdienst?“

Pfarrer Ulrich Steck spricht zum The-
ma im Rahmen des Seniorenachmittags
im Münzhof am Montag, 6. Oktober.

Die Seniorinnen und Senioren sind
herzlich eingeladen. Beginn ist um
14.30 Uhr, der Münzhof ist ab 14 Uhr ge-
öffnet. Der Eintritt ist frei. bma

Aktivierender Hausbesuch wird vorgestellt

**Fr., 10. Okt., 15 Uhr
Seniorenwohnanlage
Mühengärten**

Bewegung ist Training für Körper,
Geist und Seele. Viele ältere Menschen
besuchen ein Bewegungsangebot in der
Gemeinde oder im näheren Umfeld und
gehen dazu außer Haus.

Was ist aber mit Senioren, die das Haus
nicht mehr verlassen können? Hier bietet
der aktivierende Hausbesuch eine Mög-
lichkeit.

Susanne Steinmetz und eine Mitar-
beiterin vom DRK Bodenseekreis stellen
das Angebot „Aktivierender Hausbe-
such. Lange gut leben.“ am Freitag, 10.
Oktober, 15 Uhr im Gemeinschaftsraum
der Seniorenwohnanlage Mühengärten,
Eugen-Kauffmann-Straße 2, vor.

Die Informationsveranstaltung richtet
sich an ältere Menschen und ihre An-
gehörigen und wird veranstaltet von der
Seniorenberatung der Gemeinde Lan-
genargen und dem Sozialdienst der Se-
niorenwohnanlage Mühengärten. Der
Eintritt ist frei – ohne Anmeldung.

Neues Projekt für ältere Menschen mit Unterstützungsbedarf

Für Seniorinnen und Senioren aus
dem Bodenseekreis, die sich mehr Kon-
takt zu anderen Menschen wünschen,
sich gesünder und besser ernähren oder
sich gerne mehr bewegen möchten, gibt
es jetzt das neue Projekt „Gemeinsam
aktiv und gesund im Alltag“. Initiator
ist das Landratsamt Bodenseekreis und
es bietet Unterstützung an, damit ältere
Menschen möglichst lange selbstständig
und selbstbestimmt in ihren eigenen vier
Wänden leben können.

Im Rahmen des bürgerschaftlichen
Engagements wird eine Begleitung für
die Umsetzung der Wünsche und Bedürf-
nisse in den Themenbereichen Ernäh-
rung, Bewegung und soziale Kontakte
vermittelt. In einem Erstkontakt mit der
Projektkoordinatorin Annette Hermann
vom Landratsamt findet die Klärung des
Unterstützungswunsches statt. Dann
vermittelt die Koordinatorin speziell ge-
schulte ehrenamtlich Engagierte, die ge-
meinsam mit der Seniorin oder dem Seni-
or die Themen angehen und Kontakte zu
den passenden Beratungsstellen, Verei-
nen, Kirchengemeinden, Einrichtungen
der Altenhilfe oder zu anderen Diensten
und Hilfsangeboten knüpfen. Ziel ist es,
dass diese Form der Unterstützung am
Ende des Projekts nicht mehr notwendig
ist. Im Idealfall sind die älteren Men-
schen dann wieder in der Lage, die Dinge
selbst zu regeln.

Ansprechpartnerin im Landratsamt
Bodenseekreis ist Annette Hermann: Tel.
07541 - 2045422 oder E-Mail: annette.
hermann@bodenseekreis.de. Interes-
sierte sind eingeladen, Kontakt zur Ko-
ordinatorin aufzunehmen und sich weitere
Informationen einzuholen. Auch Ange-
hörige, Nachbarn, Bekannte und Freun-
de werden gebeten, mit Betroffenen über
das Projekt zu sprechen und zur Kontak-
taufnahme zu ermutigen. Das Angebot ist
kostenfrei. Ira



Veranstaltungs- kalender

**vom 6. Oktober bis
10. Oktober 2014**

Cafeteria geöffnet:
Di. 10-12, Mi. 14-
17, Do. 10-12 u. 14-
17; Fr. 16-18 Uhr

Montag, 6. Oktober

9:00 Italienisch
9:30 Tennis
10:00 Aquarell-Malen
11:00 Tennis
14:30 Senioren-Nachmittag im
Münzhof
16:00 Engl. Konversation

Dienstag, 7. Oktober

8:30 VHS-Englisch
9:00 Walking
10:15 VHS-Englisch

Mittwoch, 8. Oktober

8:30 VHS-Italienisch
10:00 VHS-Italienisch
10:00 VHS-Spanisch
11:00 Tennis
12:30 Tennis
14:00 Skat
14:30 Singen
19:00 VHS-Niederländisch

Donnerstag, 9. Oktober

Radtour: v. Schruns nach Feldkirch
(WF: Krebs)
10:30 Frühschoppen.
14:00 Kartenspiele
14:30 Jahrgänger 1925
18:30 Bridge

Freitag, 10. Oktober

14:00 Schnitzen
17:00 Holzhock i.d. SBS

Besondere Hinweise

Di., 14. Okt., 14 Uhr: Wanderung
rund um Lindau (WF: Ruml) – 14:30
Uhr: Jahrgänger 1924; Do., 16. Okt.:
Wanderung „Blitzenreuter-Seenplat-
te“ (WF: Krebs/ Bühler) – 14:30 Uhr:
Jahrgänger 1928.

Grüntag im Sportzentrum am 11. Oktober

Der diesjährige Grüntag im Sportzen-
trum findet am Samstag, 11. Oktober, ab
8 Uhr statt.

Hier werden die extensiven Flächen
um die Sportanlagen gepflegt, Rück-
schnitte an Hecken durchgeführt und der
hügelige Bereich um den Platz gemäht.

Dies geschieht in Zusammenarbeit mit
den Langenargenern Vereinen und dem
Gemeindebauhof.

Die Verwaltung hofft auf eine rege Be-
teiligung durch die Vereinsmitglieder an
dieser alljährlichen Großaktion. bma

Kurzprotokoll

Aus der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom Dienstag, 16. September 2014

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

1. Feststellung der Jahresrechnung 2013

Der Gemeinderat hat die Jahresrechnung 2013 der Gemeinde Langenargen festgestellt. In Folge deutlicher Steigerungen bei den Steuereinnahmen und regelmäßiger Unterschreitung von Ausgabeansätzen, konnte der Verwaltungshaushalt einen laufenden Überschuss in Höhe von 1 457 000 € erzielen. Dies bedeutet gegenüber dem Plan eine Verbesserung um 717 000 €. Im Vermögenshaushalt konnten die höheren Überschüsse des Verwaltungshaushaltes und höhere Grundstückserlöse die Rücklagenentnahme um 915 000 € reduzieren. Tatsächlich mussten zur Finanzierung des Vermögenshaushalts nur 111 000 € entnommen werden. Zum 31.12.2013 hat die allgemeine Rücklage einen Stand in Höhe von 1 558 000 €. Unter Berücksichtigung des Mindestbetrages und der geplanten Rücklagenentnahme 2014 stehen den künftigen Vermögenshaushalten ca. 920 000 € zur Verfügung. Bei den vielen dringend notwendigen Sanierungsmaßnahmen, wie Brandschutzverbesserungen, wird diese allgemeine Rücklage jedoch dringend benötigt. Zum 31.12.2013 hatte die Gemeinde Langenargen mit den Eigenbetrieben insgesamt einen Schuldenstand in Höhe von 5 863 850,69 €. In diesem Gesamtschuldenstand sind 1 705 000 € Trägerdarlehen der Gemeinde an die Eigenbetriebe enthalten. Im Kernhaushalt wurden keine Darlehen aufgenommen. Bei den Eigenbetrieben Abwasserbeseitigung und kommunale Dienste wurden Trägerdarlehen in Höhe von 595 000 € aufgenommen. Fremddarlehen wurden im Jahr 2013 in Höhe von 348 971,55 € getilgt. Der Gesamtschuldenstand der Gemeinde Langenargen mit 738 € pro Einwohner liegt bei 84,9 % der vergleichbaren Gemeinden in Baden-Württemberg. Die Fraktionen dankten der Verwaltung, insbesondere Kämmerer Josef Benz, für die Arbeit und zeigten sich allgemein zufrieden.

2. Betriebskostenabrechnung für die 3-Feldsporthalle im Sportzentrum Langenargen durch den Turnverein TV02 für das Haushaltsjahr 2013

Die 3-Feldsporthalle im Sportzentrum Langenargen ist an den Turnverein TV02 Langenargen e.V. verpachtet. Im Pachtvertrag selbst ist geregelt, dass die Betriebskosten zu 25 % vom TV02 und zu 75 % von der Gemeinde zu tragen sind. Es ist auch geregelt, dass zum 01.12. eines jeden Jahres der Gemeinde die Ab-

rechnung des Vorjahres vorzulegen ist. Die wirtschaftliche Abwicklung erfolgte nach der Prüfung regelmäßig im Folgejahr, z.B. Betriebsjahr 2012 = Endabrechnung 2014. Damit die Vorfinanzierungsphase des Vereins verkürzt wird, ist seit diesem Jahr der 30.06. des Folgejahres anvisiert. Der Turnverein hat für die Jahre 2012 und 2013 diese Abrechnung vorgelegt. Aus dieser hat sich ergeben, dass von der Gemeinde Langenargen im Jahr 2013 38 227,31 € (Vorjahr 38 903,72 €) an Betriebskostenanteil zu tragen ist. Da hierauf regelmäßige Vorauszahlungen geleistet werden, beträgt die Schlusszahlung an den Turnverein für das Jahr 2013 noch 5827,31 €. Das Gremium hat die Abrechnung und geänderte Modalität bestätigt und begrüßt.

3. Kostenfeststellung für die Sanierung der „roten“ Argenbrücke bei Oberdorf

Die Schlussabrechnung der Sanierung der Argenbrücke bei Oberdorf in den Jahren 2009-2010 der beauftragten Firma Sandstrahl Schuch in Höhe von 974 969,73 € wurde vom Gemeinderat zustimmend zur Kenntnis genommen. Die Planungskosten durch das Ingenieurbüro Fecher, Rundel, Partner beliefen sich auf 68 744 €. Diese wurden ebenfalls zustimmend zur Kenntnis genommen. Die Kosten in Höhe von insgesamt 1 057 764,82 € (einschließlich weiterer Maßnahmen) wurden von der Gemeinde Kressbronn mit 531 709,99 € und von der Gemeinde Langenargen mit 526 054,83 € getragen. Mittel wurden in den Haushaltsjahren 2009-2013 in den Haushalten der Gemeinden finanziert.

4. Schlussabrechnung für die Legionellenschaltung im Strandbad Langenargen

Die 2013 geplanten Maßnahmen zum vorbeugenden Gesundheitsschutz wurden durch den Einbau einer Legionellenschaltung im Strandbad Langenargen durchgeführt. Sie konnten mit einer Nettoschlussabrechnungssumme in Höhe von 84 201,58 € abgeschlossen werden. Durch eine technische Alternative konnten die Etatmittel in Höhe von 158 300 € deutlich unterschritten werden. Diese Abrechnung wurde zustimmend zur Kenntnis genommen.

5. Lehrschwimmbecken Statistik 2013

Dem Gemeinderat wurde die Lehrschwimmbeckenstatistik 2013 zur Kenntnis gegeben. Insgesamt betragen die Besucherzahlen in der Öffnungszeiten des Lehrschwimmbeckens (6 Monate) 10 892 Besucher, diese gliederten sich in öffentlichen Badebetrieb mit 1132 Besuchern und Besucher über die VHS-Kurse mit 2850 Besuchern sowie Benutzer durch Schulschwimmunterricht in Höhe von 5040 Besuchern sowie einer DLRG

Nutzung in Höhe von 1870 Besuchern. An Einnahmen ergaben sich 8440,39 €.

6. Verabschiedung der bisherigen Gemeinderatsmitglieder

Die Sitzung am 16. September 2014 stellte aufgrund der Gemeinderatswahlen vom Mai 2014 für sieben Mitglieder des Gemeinderates die letzte Sitzung dar. Die Gemeinderatsmitglieder Wolfgang Kallina, Elfriede Zerlaut, Jörg Waldvogel, Manfred Christ, Maria Maier, Franz Josef Dillmann und Werner Dörr sind aus dem Ehrenamt eines Gemeinderates mit dieser Sitzung ausgeschieden und wurden verabschiedet. Bürgermeister Achim Krafft betonte, dass das Gemeinderatsamt mithin zu einem der schönsten Ämter im Ehrenamt gehöre. Im Ehrenamt würden einem Hintergründe und Informationen zugänglich, die man sonst nicht bekommen würde. In diesem Amt könnten von jedem Einzelnen auch Spuren hinterlassen werden. Wichtig sei, dass unterschiedlich gedacht und gehandelt werden dürfe. Es handle sich zwar um eine Ehre, gleichzeitig sei dies aber auch ein Amt. Bürgermeister Krafft stellte sodann die Höhepunkte und Ereignisse während der vergangenen Legislaturperiode des Gemeinderates dar. Gleichzeitig bedankte er sich bei jedem einzelnen ausscheidenden Gemeinderatsmitglied für dessen wertvolle Arbeit. Geschlossen hat der Bürgermeister mit einem Zitat von Heinrich Böll: „Freiheit wird einem nie geschenkt, Freiheit wird immer gewonnen.“ kpb

Kurzprotokoll

Aus der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom Donnerstag, 18. September 2014

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

1. Verpflichtung der am 25. Mai 2014 gewählten Gemeinderatsmitglieder

Durch Wahlprüfungsbescheid des Landratsamtes Bodenseekreis vom 17. Juni 2014 wurde die Wahl der Gemeinderäte vom 25. Mai 2014 für gültig erklärt. Es wurden gewählt:

Freie Wählervereinigung Langenargen (FWV)

Zodel Joachim
Neidhardt Wolfgang
Thierer Harald
Hanser Albrecht
Brugger Christoph
Dr. Löffler Herbert

CDU – Christlich Demokratische Union Deutschlands – Ortsverband Langenargen (CDU)

Seubert Ralph
Vögele Andreas

Breyer Angelika
 Kleiser Bernd
 Rinderer Nikolaus
 Terwart Rainer

SPD – Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

Maier Karl
 Reiß Gertrud
 Tomasi Herbert

Bündnis 90/Die Grünen

Dr. Ziebart Ulrich
 Moser Hans-Günther
 Falch Silke

Hinderungsgründe, die gegen einen Eintritt in den Gemeinderat sprechen würden, sind nicht bekannt. Die Gewählten wurden über die Rechte und Pflichten eines Mitglieds des Gemeinderats unterrichtet.

Bürgermeister Achim Krafft betonte, dass er dankbar sei, dass bei der Gemeinderatswahl ein großes Maß an Auswahl vorhanden gewesen sei. Insgesamt sei es sehr schwierig Frauen und Männer für diese ehrenamtliche Tätigkeit zu gewinnen. Allerdings lebe die Demokratie hiervon. Quantitativ und qualitativ habe es sich um ein sehr gutes Bewerberfeld gehandelt. Er bedanke sich nochmals bei allen gewählten Mitgliedern und auch den Ersatzbewerbern. Ebenso danke er den Fraktionen für deren Vorbereitungen. Nunmehr würden sich epochale Veränderungen im Gremium ergeben, da mit dem heutigen Tage sieben neue Mitglieder des Gemeinderats in dessen Mitte kommen würden. Man habe sich ganz bewusst die Zeit genommen, um das alte Gremium würdig zu verabschieden. Nunmehr würden viele Aufgabenstellungen und Projekte auf das neue Gremium warten. Viele Großprojekte müssten angegangen werden. Er freue sich auf die Zusammenarbeit und die Verwirklichung der Projekte.

Daraufhin hat sich das Gremium seine Sitzordnung gegeben.

2. Wahl der Stellvertreter des Bürgermeisters

Der Gemeinderat bestellt aus seiner Mitte einen oder mehrere Stellvertreter des Bürgermeisters. Diese Stellvertreter werden nach jeder Wahl der Gemeinderäte neu bestellt. Als erster Stellvertreter des Bürgermeisters wurde vom Gemeinderat einstimmig Herr Joachim Zodel gewählt. Als zweiter Stellvertreter wurde Herr Bernd Kleiser vom Gemeinderatsgremium einstimmig berufen.

3. Besetzung von Verbandsversammlungen, Stiftungsräten und Gesellschafterversammlungen

Der Gemeinderat hat folgende Besetzungen beschlossen:

- 1. Der Stiftungsrat der Franz-Josef-Krayer-Stiftung wird folgendermaßen besetzt:

GR Joachim Zodel
 GR Ralph Seubert

- 2. Der Stiftungsrat Karl-und-Carola-Winter-Stiftung wird folgendermaßen besetzt:

GR Joachim Zodel
 GR Ralph Seubert

- 3. Die Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes Eris-kirch-Kressbronn a. B. – Langenargen wird folgendermaßen besetzt:

GR Wolfgang Neidhardt
 Stellvertreter:
 GR Christoph Brugger
 GRätin Angelika Breyer,
 Stellvertreter:
 GR Andreas Vögele

GR Karl Maier,
 Stellvertreter:
 GR Herbert Tomasi
 GR Hans-Günther Moser
 Stellvertreter:
 GR Dr. Ulrich Ziebart

- 4. Die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Kressbronn a. B.-Langenargen wird folgendermaßen besetzt:

GR Dr. Herbert Löffler
 Stellvertreter:
 GR Albrecht Hanser
 GR Nikolaus Rinderer
 Stellvertreter:
 GR Bernd Kleiser

GR Herbert Tomasi
 Stellvertreter:
 GR Karl Maier
 GR Dr. Ulrich Ziebart
 Stellvertreter:
 GRätin Silke Falch

- 5. Die Gesellschafterversammlung des Regionalwerks Bodensee GmbH & Co.KG wird folgendermaßen besetzt:

GR Dr. Herbert Löffler
 GR Rainer Terwart
 GR Karl Maier

kpb

„Tag der offenen Ferienwohnung“ – Unterkünfte gesucht!

Es gibt in der Region „Schwäbischer Bodensee“ rund 800 Ferienwohnungen in den verschiedensten Kategorien und in den unterschiedlichsten Lagen.

Aber eigentlich sehen nur die darin wohnenden Feriengäste diese Unterkünfte – schade, denn es gibt viele interessierte Personen, die sich gerne einmal in einer dieser Ferienwohnungen umschauen würden.

Interessiert sind vor allem Feriengäste, die nach einer neuen Unterkunft suchen, andere Ferienwohnungsbesitzer, die nach einem Vergleich bzw. Standard suchen, Bauwillige, die Ferienwohnungen bauen bzw. einrichten wollen und Architekten, die sich ein Bild von einer vermietbaren Ferienwohnung machen wollen

Deshalb planen die Tourist-Informationen des „Schwäbischen Bodensee“ einen

„Tag der offenen Ferienwohnung“ am Samstag, 11. Oktober 2014

Dazu werden Ferienwohnungen gesucht, die an diesem Tag von 11-17 Uhr zur Besichtigung offen stehen.

Ferienwohnungsvermieter werden deshalb gebeten ihre Ferienwohnung/en zur Besichtigung zur Verfügung zu stellen und interessierten Besuchern für Informationen und Auskünfte Rede und Antwort zu stehen.

Es geht vor allem um einen regen und gegenseitigen Informationsaustausch, „Best-Practice“-Beispiele, gut gelöste bauliche Aspekte sowie praktische Einrichtungsdetails. Geneigte Teilnehmer sollten ihre Teilnahme baldmöglichst in den örtlichen Tourist-Infos melden. ti

Fahrradklima okay?

Jetzt mitmachen beim ADFC-Fahrradklima-Test 2014

„Macht in Ihrer Stadt das Radfahren Spaß?“, „Werden im Winter die Radwege geräumt?“, „Gibt es häufig Konflikte mit Fußgängern oder Autofahrern?“ – diese und andere Fragen stellt der ADFC jetzt im aktuellen Fahrradklima-Test 2014. Ab sofort kann jeder auf www.fahrradklimatest.de mitmachen und so Impulse für bessere Radfahrbedingungen in seiner Heimatstadt geben. Das Bundesverkehrsministerium unterstützt die Aktion. Es ist eine Mindestzahl von Teilnehmern an der Umfrage erforderlich, damit eine Gemeinde berücksichtigt werden kann.

Mitmachen können alle, die gelegentlich oder regelmäßig mit dem Fahrrad fahren. Die Umfrage läuft ab sofort bis zum 30. November 2014. Die Ergebnisse werden im Frühjahr 2015 der Öffentlichkeit vorgestellt. Infos: www.adfc-bw.de/bodenseekreis. adfc

Auch in Langenargen

Unter der einheitlichen **Behördenrufnummer 115** erreichen Sie im Bodenseekreis ohne Vorwahl Ihr Rathaus, das Landratsamt und das Finanzamt.

Montags bis freitags von 8:00 bis 18:00 Uhr bekommen Sie hier Behördenauskünfte und den richtigen Ansprechpartner.

Aus dem Festnetz zum Ortstarif und kostenlos bei Flatrate (auch bei vielen Mobilfunkanbietern).

www.115.de

IHRE BEHÖRDENNUMMER



Veranstaltungen

Turmbesteigungen: bis 31. Okt. täglich bei guter Witterung, 10-12 u. 13-17 Uhr	Schlosssturm
Gästebegrüßung: dienstags, 9.30 Uhr mit geführtem Ortsrundgang; kostenlos	vor der Tourist-Info
Aquarellmalerei – Schnupperstunde: dienstags, 14 Uhr, Anmeldung bis Montag	Tel. 3542
Boccia mit dem Partnerschaftsverein LA/Noli: dienstags, 18 Uhr	Kavalierhausbahn
Geführte Radtour: mittwochs, 10 Uhr, Anmeld. bis Di., 18 Uhr: Tel. 93360	Hotel Seeperle
Museumsführung: mittwochs, 15 Uhr; ohne Zuschlag	Museum
Rundfahrt mit der Kapitänsschaluppe: mittwochs, 17 Uhr, Anmeld. bis Di., 18 Uhr	Tourist-Info
Geführte E-Bike-Tour: donnerstags, 9 Uhr, Anmeld. bis Mi., 12 Uhr: Tel. 9330-92	Tourist-Info
Geführte Mountainbike-Tour: donnerstags, 9 Uhr, Anmeld. bis Mi., 17 Uhr: 9330-92	Tourist-Info
Kirchenführung mit anschl. Orgelkonzert: donnerstag, 9.45 Uhr Eintritt frei	St. Martinkirche
Geführte Wanderung/Hinterland: donnerstags, 9.30 Uhr, 14-täg., Anmeld. Tel. 9330-92	Tourist-Info
Historischer Spaziergang & Familienführung: freitags, 10.30 Uhr; kostenlos	vor Schloss Montfort
Freitag, 3. Oktober – „Tag der Deutschen Einheit“	
9 Uhr LA Open 2014; 11. Intern. Langenargener Tischtennisturnier	Sportzentrum
Samstag, 4. Oktober	
11 Uhr Einweihungsfest der Mensa des Kindergartens St. Elisabeth	Kiga St. Elisabeth
14 Uhr Hauptübung der Jugendfeuerwehren an der Hopfendarre, Ortstr. 13	Oberdorf
Sonntag, 5. Oktober	
8 Uhr Mit dem NABU ins Wurzacher Ried; Jörgen Illman, 07541 - 57044	Fahrgemeinschaften
11 Uhr 7. Oktoberfest im Hotel Engel, Dirndl und Lederhose gern gesehen	Festzelt
Montag, 6. Oktober	
14:30 Uhr Seniorennachmittag mit Pfarrer Ulrich Steck: Einlass 14 Uhr	Münzhof
19 Uhr Ortsverbandsgründung der Bündnis 90/Die Grünen	Amtshof
Mittwoch, 8. Oktober	
20 Uhr Schwäbisches Kabarett: Ralph Kolars, VVK bei der Tourist-Info	Münzhof
Donnerstag, 9. Oktober	
8-13 Uhr Wochenmarkt	Umlandplatz
20 Uhr Kino im Münzhof: „Der fliegende Händler“/„Le Fils de l'Epicier“ Filmszene des Partnerschaftsverein Bois-le-Roi, Eintritt frei	Münzhof
Samstag, 11. Oktober	
20 Uhr DGH-Kult: „F.I.T.A.“ A-cappella; Konzert im Dorfgemeinschaftshaus	DGH Oberdorf
Sonntag, 12. Oktober	
19 Uhr Kirchenkonzert des Kirchenchors St. Wendelin	Oberdorf

Die „Unsrigen“ laden ein

FFW Langenargen – Oberdorf (Altersabteilung): Nächster Treff am Mo., 6. Okt., ab 19 Uhr im Amtshof; Frauen der Altersabteilung sind mit dabei. hh

Jahrgang 1945: Nächstes Treffen am 9. Oktober, 19 Uhr, El Creco, Langenargen. hk

Jahrgang 1931: Fr., 17. Oktober – Herbsttreff zu Suser und Zwiebelkuchen im Amtshof ab 17 Uhr. bg

Unsere Kleinsten



Spielgruppe für 2- bis 3-Jährige

Montags und mittwochs, 8.30-11.30 Uhr, Rumpelstilzchen, Amthausstr. 13.

Info u. Anmeldung: info@rumpelstilzchen-langenargen.de oder 01570 - 3544735. rz

Qualifizierter Babytreff: Jeden Mi., 9.30-11 Uhr, Amthausstr. 13; Birgit Kleine, 07541 - 809545; Ort: Rumpelstilzchen. sw

Eltern-Kind-Turnen: Gemeinsamkeit, Wagnis und Spaß stehen im Vordergrund, wenn in diesem Kurs Eltern und Kindern Freude an der Bewegung vermittelt wird. Neuer Kursstart am Freitag, 19. Sept., 8.45-9.45 Uhr in der kleinen Turnhalle. Kursleitung und Anmeldung: Angelika Breyer, Tel.: 07543 - 1243. ab

Unsere Wilden



Jugendhaus Stellwerk

Öffnungszeiten: Mi. 17-21 Uhr, Fr. 18-22 Uhr; ab 13 J.; Mühlesch 2, Hausleitung: Daniel Lenz. stellwerk.la@gmail.de



Jugendraum „TREFF LA“

Ein Treffpunkt für Jugendliche ab der fünften Klasse:

Billard, Tischkicker, Dart, Fußballspielen, Musikhören, Miteinanderreden, Aktionen, Thekenbetrieb.

Öffnungszeiten: Mo. und Mi. 14 -17 Uhr; Di. 13-17 Uhr.

Der „TREFF LA“ ist im Altgebäude der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule, im Eingangsbereich links, Raum A11. Leitung: Gisela Sterk, Gemeinde-Jugendbeauftragte. gs

Jugendfeuerwehr: Sa., 4. Oktober: Hauptübung der Jugendfeuerwehren. Mo., 6. Oktober, 18 Uhr, Übung. mb

Familien

Familientreff: Gespräche und Beratung zu Erziehung, Partnerschaft und Familienalltag; Amthausstraße 13; Mi., 15-17 Uhr und nach Vereinbarung, Tel. 07543 - 6052240; mit Susanne Wagner, Ansprechpartnerin des Jugendamtes. Ort: Rumpelstilzchen. susanne.wagner@bodenseekreis.de sw

Offener Montagstreif: Für Eltern und Kinder; montags 15-17 Uhr, Amthausstr. 13; Kontakte knüpfen, Gespräche führen, sich austauschen. Info/Anmeldung: Margrit Wahl, 07543 - 499089; Kinderbetreuung mit Manuela Darga. **Mo., 6. Okt.:** „Wir feiern ein kleines Erntedankfest“ – jeder bringt eine Kleinigkeit mit, die wir alle gemeinsam essen. mw

Die Langenargener Grünen gründen einen eigenen Ortsverband

Bei den Kommunalwahlen am 25. Mai konnten die Langenargener Grünen auf Anhieb drei Sitze im Gemeinderat und einen Sitz im Kreistag erringen. Bisher sind alle Mitglieder in einem gemeinsamen Ortsverband zusammen mit Kressbronn organisiert.

Den Beginn der Legislaturperiode im Gemeinderat wollen Bündnis 90/Die Grünen deshalb zum Anlass nehmen, einen eigenständigen Ortsverband für Langenargen zu gründen, wie Gemeinderat Hans Günther Moser in einer Pressemitteilung wissen lässt. Damit wolle man das Engagement in Langenargen verstärken und auf eine eigenständige Basis stellen. Es ist geplant dass der Ortsverband außerdem die Arbeit der Ratsmitglieder unterstützen soll.

Die öffentliche Gründungs-Versammlung findet am 6. Oktober, 19 Uhr im Amtshof, Obere Seestr. 43, Langenargen, statt.

Hierzu sind alle interessierte Bürgerinnen und Bürger sowie Freundinnen und Freunde und Unterstützerinnen und Unterstützer der grünen Ideen und Ziele herzlich eingeladen. ghm

Mit dem NABU ins Wurzacher Ried

Der NABU lädt am Sonntag, 5. Okt., ein zu einer Fahrt ins Wurzacher Ried. Treffpunkte sind: 8 Uhr Parkplatz Kaufland in Eriskirch, um 8.15 Uhr Rotachhalle in Ailingen und um 8.30 Uhr Parkplatz Geißbock in Meckenbeuren. Die Wanderung im Wurzacher Ried dauert ca. drei Std. für 11 Kilometer Wegstrecke und steht unter dem Motto „Herbst-Eindrücke“. Ausgangspunkt ist der Parkplatz Torfmuseum / Wurzelepp, anschließend ist dort eine Einkehr vorgesehen.

Die Exkursion wird in Fahrgemeinschaften durchgeführt und findet nur bei

trockener Witterung statt. Die Leitung hat Jörgen Illman, Tel. 07541 - 57044. gd



Probephase der „Ehemaligen Jugendblasorchestermittglieder“

Die „Ehemaligen der Jugendmusikschule“ treffen sich am Freitag, 3. Oktober und Samstag, 4. Oktober, jeweils von 17-20 Uhr zur Probephase im Musiksaal der Musikschule Langenargen. Es sind alle ehemaligen Mitglieder der Jugendkapelle herzlich willkommen.

Das Konzert ist Teil des 40-jährigen Jubiläums der Musikschule, welches mit einem Festakt am Samstag, 18. Oktober, um 19 Uhr in der Festhalle Langenargen gefeiert wird. Kontakt: info@jugendmusikschule-langenargen.de. bma

Einweihungsfest der Mensa im Kindergarten St. Elisabeth am 4. Oktober

Aufmerksamen kleinen und großen Langenargenern wird es nicht entgangen sein: Der buntgeschmückte Bauzaun auf dem Gelände des Kindergartens St. Elisabeth ist jüngst verschwunden. Das Warten der Kinder auf die neu erbaute Mensa hat nun ein Ende – zum Einweihungsfest am 4. Oktober sind alle Familien der derzeitigen und ehemaligen Kindergartenkinder sowie alle sonstigen Interessierten herzlich eingeladen.

Begonnen wird um 11 Uhr mit einem Festgottesdienst im Garten von St. Elisabeth (bei schlechtem Wetter in der katholischen Kirche), der von den Kindergartenkindern mitgestaltet wird. Für das leibliche Wohl sorgen anschließend ein Grill- und Kässpätzlewagen sowie ein leckeres Kuchenbüfett.

Diverse Spielstationen, Kinderschminken, ein nostalgisches Karussell sowie ein Kasperle-Theater werden die Zeit bis 15 Uhr wie im Flug vergehen lassen.

Falls der Oktober sich wider Erwarten nicht von seiner goldenen Seite zeigen sollte, finden das Essen im katholischen Gemeindehaus und Spiel und Spaß in den Räumlichkeiten des Kindergartens statt. aw

Hauptübung der Jugendfeuerwehren Langenargen, Eriskirch und Kressbronn

Auch in diesem Jahr führen die Jugendfeuerwehren aus Langenargen, Eriskirch und Kressbronn ihre gemeinsame Jahreshauptübung durch, wie die Jugendfeuerwehr Langenargen in einer Pressemitteilung wissen lässt.

An der ehemaligen Hopfendarre der Familie Birk in der Ortsstr. 13, Oberdorf, zeigt die Jugendfeuerwehr am 4. Oktober, 14 Uhr, allen Interessierten, Eltern, Bürgerinnen und Bürgern ihr Können. jfw

„DGH_Kult“ präsentiert „F.I.T.A.“ in Oberdorf

Am Samstag, 11. Oktober, findet im Dorfgemeinschaftshaus (DGH) in Langenargen-Oberdorf die nächste „DGH_Kult“-Veranstaltung statt.

Die A-cappella-Gruppe F.I.T.A. gibt dort das erste Konzert ihrer Jahresabschluss-tournee.

Wer ist „F.I.T.A.“? Hinter diesen mysteriösen vier Buchstaben verbergen sich sechs junge Männer aus der Bodensee-region, die einfach Spaß am Singen haben. Als Musiker sind sie alle in den verschiedensten musikalischen Stilrichtungen unterwegs, und haben Gefallen daran gefunden, mit dem ältesten Instrument – der Stimme – gemeinsam zu musizieren und zu begeistern.

Sie singen denn auch fast alles: Pop, Rock, Reggae, Musicals, Funk und Soul – sogar mit Ausflügen in die Volksmusik. Alles, was die sechs Männer für einen äußerst musikalischen und unterhaltsamen Abend benötigen, sind ihre Stimmen, und da die Arrangements dazu auch aus ihrer eigenen Feder stammen, kommen die Facetten der einzelnen Stimm-lagen voll zur Geltung. Sie singen kraftvoll und lautstark, genauso wie sanft und einschmeichelnd, aber immer schaffen sie es, ihre Zuschauer zu begeistern. Der Eintritt zu der Veranstaltung der Reihe DGH_Kult kostet an diesem Abend 13 €. Kartenreservierungen (jedoch keine Platzreservierungen) sind möglich unter www.dgh-oberdorf.de. Einlass in den Saal ist ab 19 Uhr. Konzertbeginn ist um 20 Uhr. mb/jz



Am Samstag, 11. Oktober in Oberdorf zu sehen: F.I.T.A. Bild: Elmar Erhart



Klangvoll: 14 Saxofonisten spielen in der Pfarrkirche St. Martin. Das von Musikschulleiter Gerd Lanz ins Leben gerufene Ensemble gehört laut Jury des Landeswettbewerbs „Jugend musiziert“ in Aalen zu den besten Musikern des Landes. Bild: ah



In der Buch-Kunst-Galerie Inge Jäger (li.) liest die Allensbacher Bestseller-Autorin Gabi Hauptmann (re.) aus „Liebling, kommst Du?“ Bild: fnt

Die Nacht der Sinne besticht durch Vielfalt

Zweite „Lange Kultur Nacht“ in Langenargen und Kressbronn kommt an

Zu einem wahren Fest verschiedener Kunstformen haben am Samstagabend die Gemeinden Kressbronn und Langenargen eingeladen. Bei der zweiten „Langen Kultur Nacht“ wurde in Kirchen, Bars, Hotels, aber auch auf der Straße sowie in Geschäften, in den Festhallen und in den einschlägigen Kulturstätten beider Gemeinden so ziemlich alles geboten, was das kulturelle Herz begehrte. Eins stand schnell fest: Wer über die vergangene Kultur Nacht in Langenargen und Kressbronn berichten will, kann nur Schlaglichter bringen, denn kaum ein Besucher dürfte alle Angebote geschafft haben. Selbst bei Beschränkung auf eine Gemeinde musste man eine ganz persönliche Auswahl treffen.

Als vor zwei Jahren die erste „Lange Kultur Nacht“ ins Leben gerufen wurde, passte alles. Nur das Wetter nicht. Diesmal spielte Petrus brav mit und verwöhnte die zahlreichen Besucher dies-



Kunstaktion am See mit „Thomas Lutz Talking Guitar“ vereint Jazz und Literatur. Texte unter anderem von Robert Gernhardt (Was ist Kunst?), Ulla Hahn (Eine Rose ist eine Rose), Rainer Kunze (Das Ende der Kunst) und Thomas Rosenlöcher (Der Mutschöpfer), ausgewählt zu den Werken des Kunstparks: Thomas Lutz (guit), Friederike Lutz (Rezitation), Wolfgang Kehle (bass) und Torsten Krill (dr). Nächster Auftritt der Formation, diesmal zum Thema „Wein, Jazz und Lyrik“ am 18. Oktober, 20 Uhr im Ritter in Laimnau.



Baustellenparty im künftigen Musiksalon Hirscher. Die Idee, den Bahnhof im Baustil der 50er-Jahre mit einem Konzept zu beleben, das den Zeitgeist des Gebäudes aufgreift, punktet bereits in der zweiten Langen Kultur Nacht.



Die Zukunft im Musiksalon Hirscher hat begonnen: Platten aufgelegt. Bilder: tv

und jenseits der Argen mit angenehmen Temperaturen, inklusive Sternenhimmel. Bei der Eröffnung dankte Bürgermeister Achim Krafft allen, die in langen und arbeitsintensiven Vorbereitungen, aber auch durch ihr Mitwirken, die zweite „Lange Kulturnacht“ realisierten und unterstützen. „Mit dieser Veranstaltung wollen wir unsere vielfältige Kulturregion mit ihren verschiedenen Mentalitäten und Traditionen feiern und zum Ausdruck bringen. Gewinnen Sie bunte Eindrücke, erleben Sie Kunst in all ihren Facetten und genießen Sie schöne Stunden“, so Krafft.

Recht sollte er behalten. Ob spannende Lesungen, schwäbisches Kabarett, hausgemachtes Theater, flotte Livemusik oder auch Artistik, Ausstellungen und allerlei kulinarische Köstlichkeiten: Wer die Wahl hatte, hatte die Qual. Bereits der Auftakt mit den „Bodensee-Saxophonix“, ein Ensemble aus diesmal 14 preisgekrönten Saxophonisten der Jugendmusikschule Langenargen unter der Leitung von Gerd Lanz, beeindruckte mit voluminösem Konzert vor weit über 350 Zuhörern in der rappelvollen Pfarrkirche St. Martin. Organist Martin Beck zelebrierte im Anschluss bei seinem „Dreiländer-Konzert“ die hohe Kunst des Orgelspiels.

Kabarettist Alois Gscheidle dagegen philosophierte im Münzhof über „Nei'gschmecke“ und ließ auf humorvolle Weise kein gutes Haar an Badenern, Bayern, Westfalen und Co., während Autorin Gabi Hauptmann mit ihrem neuen Buch die Frage stellte: „Liebling kommst Du?“

Als im Löwen Irisches erklang, ging es auf der Baustelle des Musiksalons Hirscher im Bahnhofsgelände rockiger zu: Dort trafen Evergreens und Rockabilly-Stücke von Vinylschallplatten auf ein äußerst gut gelauntes Publikum. „Einfach genial, diese Abwechslung in der Kulturnacht“, sagte Besucherin Evelyn Reischmann-Ebersfeld, bevor sie ins illuminierte Museum zog, wo Führungen angeboten wurden.

Erischend und lustig

Auch die jüngeren Gäste hatten ihren Spaß. Konnten sie sich doch bei der Graffiti-Aktion am Gondelhafen selbst verwirklichen. Wenn auch die Künstler in der Festhalle unter Besuchermangel zu leiden hatten, gaben sie doch alles. Nachdem das famose „Trio Form me dable“ mit französischer Leichtigkeit nicht nur das schöne Leben an der Seine beschrieb, zeigten die Turner des heimischen TV02 ihre großartige Körperbeherrschung mit teils wagemutiger Akrobatik. Zuvor gab es im Rathausfoyer eine etwas andere Märchenstunde über längst vergangene Zeiten in Langenargen, herrlich erfrischend und lustig mit Christina Agel und Steffen Essigbeck. Am Ende zeigten sich die Besucher zufrieden, wengleich es auch Kritik gab: „Etwas mehr Aktionen

im Freien, wie eine Feuerschau und Straßemusiker, würde ich mir wünschen. Ansonsten ist es eine schöne Nacht für alle Sinne“, meinten Daniela und Ernst Gottlieb aus Friedrichshafen. ah



Die etwas andere Märchenstunde: Christina Agel, hier mit Töchterchen in der Spielpause, und Steffen Essigbeck erleben im rappelvollen Rathausfoyer einen derartigen Ansturm, dass eine weitere Spielzeit in größerer Lokalität mehr als vielversprechend sein dürfte. Bild: tv



Kultig: „Trash for Fun“ musizieren im Münzhof mit den etwas anderen Instrumenten, Rhythmus pur mit Equipment, das man genauso gut im Müll gefunden hätte. Kanister, Plastikrohre und -tonnen, gespielt von Mitgliedern der Argenhexen Langenargen, einer Gruppe der Narrenzunft d'Dammglonker e.V. Bild: ah



Famos: Das „Trio Form me dable“ unterhielt zu französischem Wein und Käse abwechselnd mit der Acrobaticshow der Turner des TV02. Im Foyer Kollagen und eine Installation des Langenargeners Dr. Frank Müller-Thoma (fmt) zu sehen. Zeitgleich zu einem Vortrag von Pfarrer Ulrich Fentzloff über das Christusverständnis in den Werken von Joseph Beuys in der gut besuchten evangelischen Friedenskirche. Bild: tv

2016 gehts weiter

Langenargen und Kressbronn konnten sich über viele kulturbegeisterte Besucher freuen. Neu war in diesem Jahr auch das kostenfreie Angebot einer Kinderbetreuung in den Räumen der logopädischen Praxis Elisa Mikusky, die sich sehr über ihre kleine Gäste freute. Mit Fruchtspießchen und Tee verwöhnt konnten die Eltern ihre Sprößlinge gegen 22 Uhr und zwei Märchenbücher später wieder in Empfang nehmen.

Als sehr gelungen erlebten zahlreiche Besucher einen stimmungsvollen Abend mit Solojazzpiano im Klavierhaus Bayha, das pünktlich zum Anlass einen neu überarbeiteten Pfeiffer-Flügel fertiggestellt hatte, den Martin Giebel den ganzen Abend zum klingen brachte.

Auch die Tourist-Information Kressbronn freut sich in ihrer Pressemitteilung: „Die Rückmeldungen zur zweiten „Langen Kulturnacht“ waren sehr zustimmend, sowohl Gäste als auch Mitveranstalter ziehen positive Bilanz und freuen sich bereits auf die kommende „Lange Kulturnacht“, die im zweijährigen Rhythmus stattfindet.“

Sabine Pietschmann, Kulturamt Kressbronn, spricht für beide Gemeinden, wenn sie allen Beteiligten für das vielfältige Engagement und die gute Zusammenarbeit mit Kirchen, Gewerbetreibenden und der Gastronomie ein großes Lob und ein herzliches Dankeschön ausspricht. Gesponsort wurde die Veranstaltung, die aus der Zusammenarbeit der Langenargener und Kressbronner Kulturämter hervorgegangen ist, von ZF, der Josef-Krayer-Stiftung, der Volksbank Tettang und dem Regionalwerk sowie dem Medienpartner Schwäbische Zeitung, die alle im besonderen Maß zum Gelingen der Kulturnacht beigetragen haben.

Im kommenden Jahr können sich Kulturinteressierte in Kressbronn auf die dritte Ausgabe der „Kriminächte“ freuen. Die nächste „Kulturnacht“ sei für 2016 mit beiden Gemeinden bereits angedacht. tv



Höhepunkte aus der Nachbarschaft: Neben Ralph Kolars im Kressbronner Rathaus, Martin O. und Schwäbischem mit Ingrid Koch und Günther Bretzel hier die Formation „Mutti's Kinder“. Bild: hv



Hochprozentiges aus Obst, zum Beispiel mit Apfel-Zimt-Note, Gebackenes und Einkochtes: Auf dem Apfelmarkt dreht sich alles um das frische und weiterverarbeitete Obst, das vor den Toren von Oberdorf den Sommer über reift.



Gabriel Kugel hat das Eicher-Traktorentreffen zusammen mit Vater Christoph initiiert; Termin: Mitten in der Apfelernte – in zünftiger Kleidung und mit geschmückten Fahrzeugen.



Demonstration eines Könners der Münchner Baumkletterschule: So schneidet man einen Kastanienbaum. Die Kinder durften auch in luftige Höhen steigen – gesichert und instruiert vom Experten. Bilder: tv

8. Apfelmarkt mit Eicher-Traktorentreffen

Königtiger, Pop und Oldies – so verkauft man regionale Produkte

Mit einem Weißwurstfrühstück hat vergangenen Sonntag stilgerecht das achte überregionale Eicher-Traktorentreffen mit ganztägigem Apfelmarkt einiger Oberdorfer Obstbau-Betriebe und Brennereien begonnen.

Während die Liebhaber der bald Hundert Eicher-Traktoren an den technischen Details des Kressbronners Peter Schmidt von der Eichert Landmaschinen GmbH ihre Freude hatten, genoss die Mehrzahl der Besucher bei spätsommerlichen Temperaturen oktoberfestähnliche Stimmung in der Adlerstraße, überhaucht von Apfelduft und Dieselgeruch.

Obwohl die meisten Eicher-Fans eher den Sammlerwert einzelner Traktoren bestaunten, haben die langlebigen Fahrzeuge durchaus ihre Heimat in den Obstbaubetrieben der Region gefunden und



Nicole Denn: Glück u. Wissenswertes für Gäste am Stand der Tourist-Info. Bild: tv

Ernte angefahren: Unter den Apfelsorten Gala, Elstar, Rubinette, Jonagold und Jonagored und den Birnensorten Xenia, A. Lucas und Conference konnte jeder Besucher Kostproben vernaschen und sich fürs Erste eindecken.

Genauso wichtig wie die Eicher-Traktoren sind auf dem herbstlichen Fest die „Twins“, genauer Klaus & Peter Hanser, die das Event nun schon zum achten Mal in Folge mit einem breiten Repertoire an Pop, Rock und Oldies bis hin zu Schlägern zum sehenswerten und gelungenen



Beim beliebten Eicher-Treffen mit Apfelmarkt in Oberdorf herrscht buntes Treiben und gute Freiluftstimmung. Bild: ah

werden nach wie vor in den engen Reihen der Obstplantagen oder als Schleppler im Wald zum Einsatz gebracht. Der EM 300 Königtiger zum Beispiel ist ein 35 (38 oder auch 40) PS starker Eicher-Schlepper, der ab 1959 gefertigt wurde. Deutlichstes Erkennungszeichen aller Eicher-Traktoren aber ist ihre hellblaue Lackierung mit roten Felgen – und bis von Augsburg reisten die Teilnehmer mit ihren Schmuckstücken auf Anhängern an, um dabei zu sein. Was sich in diesem Jahr dank unzähliger Besucher als besonders lohnend erweisen sollte. Zufrieden mit dem herausragenden Wetter und der großen Resonanz zeigten sich auch die gastgebenden Betriebe Kugel, Schöllhorn, Wenzler, Gierer und Günthör. In Großkisten wurde Obst der neuen

Happening gestalteten. Das ist in der Summe auch den Touristinformatoren nicht entgangen, die die Oberdorfer Veranstaltung unter der Marke „Bodensee-Apfelwochen“ kräftig mit Marketing unterstützen und für Urlauber und Gäste an diesem Sonntag mit der Touristinformation Langenargen mit Glücksrad und Prospekten mit von der Partie waren.

„Ganz oder gar nicht, Du musst Dich entschieden“, hieß es für die Fans der Apfelsorten Kanzi und Fuji. Die dürfen in Oberdorf nämlich noch ein paar Tage in der Sonne bleiben – große Liebe, auch die zu späten Sorten – man muss einmal auch nur von der Vorfreude zehren können. Die Fangemeinde der Eichertraktoren wartet da schon etwas länger, bis sich in Oberdorf alle wiedersehen. tv

Sport

Erster Rang in der internationalen Bodensee-Meisterschaft 2014 für Paul Kaifler vom YCL

Am 20. und 21. September fand auf der Vorarlberger Landesmeisterschaft in Bregenz auch die Siegerehrung für die internationale Bodensee-Meisterschaft 2014 im Opti statt. Der erste Preis der Bootsklasse Optimist B ging dabei an Paul Kaifler vom Yacht Club Langenargen. Die Regattaserie am Bodensee umfasst im Laufe eines Jahres 10 Regatten rund um den See. Kinder in ihren Optis segeln bei den Regatten auch gegen die Konkurrenz aus Österreich und der Schweiz. Mit einem deutlichen Abstand konnte sich Paul gegenüber seinen Konkurrenten den ersten Rang sichern. Zweiter wurde Daniel Hiebeler vom YC Hard und dritte Magdalena Lässer vom YC Bregenz. Bei der Opti A Wertung ging der 1. Platz an Patrick Keck von der SG Überlingen, der 2. Platz an Christian Mayer vom YC Immenstaad und der 3. Platz an Emilia Foltinek vom YC Ludwigshafen Bodensee. Christoph Winkelhausen vom YCL belegte Rang 7. Gratulation an alle und viel Erfolg bei der schon gestarteten internationalen Bodensee-Meisterschaft der Saison 2015. jmd



DLRG-Schwimmtraining ab sofort an zwei Abenden: Dienstags und auch freitags

Neu im Schwimmtraining der DLRG in diesem Jahr ist der zusätzliche Trainingsabend in der Schwimmhalle, jeweils freitags von 19-22 Uhr. Das Freitags-Training beginnt am 10. Oktober, 19 Uhr, und stellt auch den Beginn des Schwimm- und Rettungsschwimmtrainings der DLRG Langenargen dar. Folgetraining ist immer dienstags bzw. freitags, ausgenommen in Schulferien und an Feiertagen. Kinder der letztjährigen Gruppen, die weiter am Training interessiert sind, finden sich am ersten Trainingsabend möglichst in ihrer neuen Trainingsgruppe ein:

Freitags-Training (erster Trainingsabend: 10. Oktober): **19-19.45 Uhr:** Gruppe 2: Kinder im Alter 8-11; Voraussetzung: Seeräuber. Ziel: DJSA Bronze und Silber. **20-20.45 Uhr:** Gruppe 4: Jugendliche 12-15. Ziel: DRSA Bronze und Silber, **21-21.45:** Gruppe 6: Freies Training, alle Altersklassen, es kann je nach Voraussetzung und Alter DRSA Silber und Gold gemacht werden. Interessenten jederzeit willkommen!

Dienstags-Training (erster Trainingsabend: 14. Oktober): **18-18.45 Uhr:** Gruppe 1: Kinder im Alter 5-9; Voraussetzung: Schwimmabzeichen „Seepferdchen“.

Ziel: Schwimmabzeichen „Seeräuber“ (Vorstufe DJSA Bronze). **19-19.45 Uhr:** Gruppe 3: Jugendliche im Alter 9-12; Voraussetzung: Rettungsschwimmabzeichen DJSA Silber, Ziel: Rettungsschwimmabzeichen DJSA Gold und Rettungsschwimmabzeichen Juniorretter. **20-20.45 Uhr:** Gruppe 5: a) Schnorcheltauchkurs: Jugendliche ab 12 und alle interessierten Aktiven, Voraussetzungen: Schwimmabzeichen DRSA Bronze, Tauchtauglichkeits-Bescheinigung (ggf. Selbsterklärung) sowie b) Freies Training: Alle Altersklassen, es kann je nach Voraussetzung und Alter die Prüfung für das Rettungsschwimmabzeichen DRSA Silber und DRSA Gold abgelegt werden. Interessenten, die an einem der Kurse teilnehmen möchten, sind jederzeit willkommen.

Kosten: Für die Teilnahme am Schwimmtraining ist aus versicherungstechnischen Gründen die Mitgliedschaft in der DLRG erforderlich. Alle Infos auch unter www.langenargen.dlrg.de/Lernen. (sc/gm/fx)

Wettkampfwochenende für die Leichtathletik

Am Samstag, 20. September, fanden die internationalen Bodensee Leichtathletikmeisterschaften im Mehrkampf statt. Rund 120 Athleten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz traten in Salem gegeneinander an. Mit dabei war laut einer Pressemitteilung der Abteilung Leichtathletik auch Pascal Sobeck (M14) vom TV02, der im Mehrkampf einen achtbaren siebten Platz belegte. Am Folgetag fand das oberschwäbische Finale der Kinderleichtathletik in Bad Waldsee statt, zu dem sich die Mannschaften des TV02 qualifiziert hatten. Trotz Regens und niedriger Temperaturen rannten und sprangen die jungen Athleten der Altersklassen U8 bis U12 im Mehrkampf um die Wette. Dabei belegte die Mannschaft der Klasse U12 den vierten Platz und das Team der U8 den zweiten Platz. In den Einzelwertungen kamen auf die Medaillentränge: Adrian Terwart (M10) mit einem zweiten Platz, Anna Bauhuis (W10) mit Platz 1, sowie Benedikt Lux (M11) mit dem dritten Platz und Klara Martin (W11) mit Platz 2. js

Fußball – Schwarzes Wochenende für den FVL

Der Elan der beiden FVL-Mannschaften vom Spieltag davor, wo man dem Tabellenführer den Spaß verderben konnte und die Zweite im Derby gegen Eriskirch II gewann, scheint im Herbstnebel untergetaucht zu sein. Die 1. Mannschaft des FV Langenargen verlor verdient beim bisherigen Schlusslicht mit 1:0. Somit durfte man die rote Laterne der Liga gleich mit nach Hause nehmen. Die Gastgeber waren spielerisch und läuferisch überlegen, in der Mannschaft des FVL wollte sich offensichtlich niemand ernsthaft den Gastgebern entgegenstellen.

Auch als Kosova nach einer Tötlichkeit nur noch mit zehn Mann auf dem Platz stand, konnte der FVL kein Kapital daraus schlagen. In der 75. Minute schlug der FC Kosova entscheidend zu und erzielte das entscheidende 1:0.

Auch die 2. Mannschaft des FVL hatte keinen guten Tag erwischt. Zur Halbzeit lag sie vorentscheidend schon mit 0:3 gegen die TSG Ailingen II zurück. Ein abgefälschter Freistoß zum 0:1 und zwei schnelle Konter reichten den Gästen, den Vorsprung herauszuschießen. Im zweiten Durchgang waren die im Schnitt erheblich älteren Spieler der TSG mit ihrer Kraft bald am Ende und Langenargen kam noch einmal auf. Zuerst erzielte Sven Nagel das 1:3, dann verkürzte Martin Gierer noch auf 2:3. Der Ausgleich schien möglich, da setzte die TSG noch einmal einen schnellen Gegenstoß an und stellte so den alten zwei Tore-Abstand wieder her. gbr

Nur die Zweite spielt

Während sich die Spieler der 1. Mannschaft des FV Langenargen über ein spielfreies Wochenende freuen dürfen, müssen ihre Kollegen von der 2. Mannschaft um 13.15 Uhr beim Tabellenletzten SV Oberteuringen II antreten. Die Gastgeber kamen bisher über zwei Unentschieden nicht hinaus und konnten in sieben Spielen erst drei Tore erzielen. Auch der FVL II hat sich noch nicht mit Ruhm bekleckern können, hat aber schon drei Punkte mehr als der SVO auf dem Konto. Sollte ein Auswärtssieg gelingen, kann Langenargen II sogar Anschluss an das Mittelfeld der Tabelle finden. gbr



TV02 erhält großzügige Spende

Normalerweise bekommt der, der seinen Geburtstag feiert, ein Geschenk, nicht so bei der Volksbank Friedrichshafen. Hier wurden Vereinsvorstände zu der „150 Jahre Volksbank Friedrichshafen“-Gala in das Dornier Museum eingeladen. Für den TV02 Langenargen e.V. haben Olaf Nickel, 1. Vorstand, mit seiner Frau Monika teilgenommen. Den etwa 400 Teilnehmern wurde viel Information zur Entwicklung der Volksbank Friedrichshafen gegeben, unterbrochen von musikalischen Darbietungen u.a. von der Jugendmusikschule Langenargen und von Diskussionsrunden. Das leckere Dreigangmenü ließ keinerlei Wünsche offen. Am Ende gab es für den TV02 Langenargen einen Scheck über EUR 1500 €, den Olaf Nickel gerne entgegennahm. Insgesamt ein sehr gelungener Abend und „am 300. Geburtstag sind wir auf jeden Fall wieder dabei“, sagt Nickel. on